



Zukunftsvision: So soll
dereinst das Foyer der neuen
Multifunktionshalle der
Olma Messen St.Gallen
aussehen.

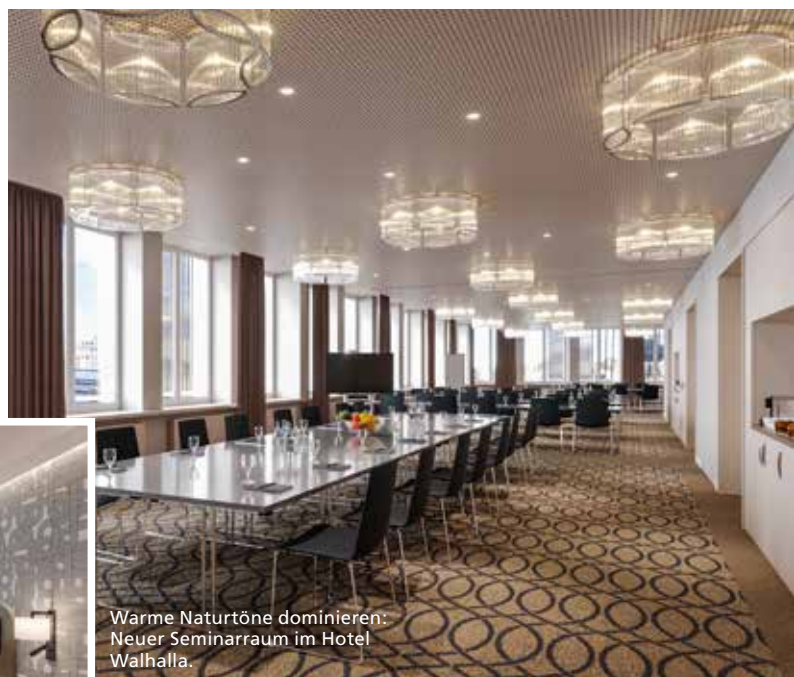
ST.GALLEN-BODENSEE

Kongressstadt St.Gallen rüstet auf

Die Hoteliere in St.Gallen modernisieren und erweitern ihre Häuser: Allein das Hotel Walhalla, das am 27. September neu eröffnet wird, verdoppelt die Fläche seiner Seminarräumlichkeiten und die Anzahl Zimmer. Es scheint so, als ob alle parat sein wollen, wenn dereinst die neue Event-Halle der Olma Messen noch grössere Veranstaltungen anzieht.

THERES LAGLER

Schon bald ist es soweit: Am 27. September feiert das Traditionshotel Walhalla in St.Gallen seine Neueröffnung. «Es wird eine moderne und starke Ergänzung des aktuellen Hotel- und Seminarangebots der Stadt St.Gallen sein», freut sich Tina Candrian, die Kommunikationsverantwortliche der Betreiber- und Besitzerfamilie Candrian. 18 Monate lang wurde gebaut und gehämmert. Beim Umbau und der Sanierung wurde dem Denkmalschutz höchste Priorität eingeräumt, da das Hotel Walhalla zu den wichtigsten Kunstdenkmälern der Stadt St.Gallen gehört. Für die Innenausstattung des Drei-Sterne-Superior-Hotels, der Bar und der Seminarräumlichkeiten zeichnet das Team von Iria Degen aus Zürich verantwortlich. Für die Brasserie ist Raffael Otto aus Ebnat-Kappel federführend. «Das Gesamt-



Warme Naturtöne dominieren:
Neuer Seminarraum im Hotel
Walhalla.



Schlichte Eleganz: Die
neuen Business-Zimmer im
Hotel Walhalla.

konzept überzeugt. Es wird ein ansprechendes, modernes und zeitloses Ambiente geschaffen, das den Bezug zum alten Bestand herstellt», stellt CEO Reto Candrian in Aussicht. Das neue Hotel Walhalla positioniert sich als zentraler Begegnungs- und Aufenthaltsort für Hotel- und Seminargäste sowie Passanten. Es stehen neu 100 Hotelzimmer (200 Betten), eine doppelt so grosse Seminarfläche, eine Bar und eine neue Brasserie zur Verfügung.

Zwei weitere Hotels frischen auf

Doch auch die anderen Hoteliers in St.Gallen sind nicht untätig geblieben. So konnte das Einstein Hotel Congress & Spa nach dreimonatiger Bauzeit bereits im März frisch renovierte Comfort-Doppelzimmer und Economy-Einzelzimmer einweihen – 65 an der Zahl. Der Umbau erfolgte während laufendem Betrieb, wie Hoteldirektor Michael Vogt festhält. Holzböden ersetzen in den Zimmern nun die Teppiche. Die originalen Holztüren und Schränke wurden bewusst erhalten und aufgefrischt. Moderne Elemente wie die Beleuchtung, der Flatscreen, die Stühle und der Schreibtisch verbinden den aktuellen Zeitgeist mit der bestehenden Architektur im historischen Gebäude des Vier-Sterne-Superior-Betriebs. Die Bäder in den Zimmern wurden bereits vor wenigen Jahren saniert.

Vis-à-vis des bestehenden Sorell Hotels City Weissenstein in der St.Galler Innenstadt entsteht zur Zeit das neue Sorell Hotel. Das Drei-Sterne-Superior-Boutique-Hotel mit 32 Zimmern und kreativem Workshop-Raum soll im März 2020 eröffnet werden, wie General Manager Andreas Seubert ausführt. Nach dem Umzug wird der bisherige Betrieb renoviert, so dass das Sorell Hotel City Weissenstein ab Januar 2021 insgesamt 52 Zimmer im Angebot haben wird.

Neue Business-Studios und Hotelkette

Auch das Hotel Dom steckt mitten in einem Umbau: Seit Juni werden die obersten zwei Stockwerke komplett renoviert. Anstelle der Budget-Zimmer entstehen zehn neue Superior-Design-Zimmer mit Klimaanlage. Das Licht-, Farb- und Kunstkonzept des Hotels wird für die neuen Zimmer, die voraussichtlich ab Ende Oktober verfügbar sind, weiterentwickelt. Doch das Hotel Dom ist auch während des Umbaus für die Gäste da. Es betreibt nämlich seit Mai fünf Business-Studios in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Die Studios sind neu renoviert und ausgestattet mit Kochnische, Klimaanlage und modernem Badezimmer. Sie eignen sich damit auch für längere Aufenthalte. Bleibt noch das Ibis Styles Hotel: Die Eröffnung des neuen Hotels ist für Juni 2020 vorgesehen. Das Designhotel der Accor-Gruppe zieht ins moderne Geschäftshaus Vier Winkel in St.Gallen St.Fiden ein. Es wird 104 Zimmer aufweisen.

Olma Messen beschreiten Neuland

Die neuen Hotel- und Bettenkapazitäten dürften auch die Olma Messen St.Gallen freuen. Denn sie treiben mit dem Bauprojekt «Olma Neuland» eine spektakuläre Erweiterung des Messegeländes voran. Die heutige Halle 1, die den aktuellen Ansprüchen nicht mehr genügt, wird zurückgebaut und durch eine neue, multifunktionale Halle ersetzt. Zu stehen kommt sie auf der neu geschaffenen Landfläche, die durch die Überdachung der Stadtautobahn A1 entsteht. 9000 m² gross wird die neue Event-Halle sein. Das ermöglicht den Olma Messen St.Gallen bei bestehenden



Das Einstein Hotel Congress & Spa hat ebenfalls investiert.



Die renovierten Comfort-Doppelzimmer des 4-Sterne-Superior-Betriebs punkten mit Parkettböden und edlen Textilien.



Viel Weiss mit schwarzen Akzenten: Die neuen Business-Studios des Hotels Dom eignen sich dank der Kochnische auch für Langzeitaufenthalter.

Messen mehr Flächen zu verkaufen. Zudem können in den meist nachgefragten Zeiträumen für Kongresse und Corporate Events (Februar–Juni, September–November) mehr Parallelnutzungen angeboten werden. Die neue Halle soll 2024 ihren Betrieb aufnehmen.

www.st.gallen-convention.ch

Güterbahnhofareal: Eine Halle für alle

Das Güterbahnhofareal ist eines der letzten grösseren Entwicklungsgebiete in St.Gallen. Aufgrund von Planungsarbeiten für ein Verkehrsprojekt bleibt das Areal in den nächsten 10 Jahren frei. Ideal für eine Zwischennutzung finden Walter Boos, der eine eigene Firma für Licht- und Bühnentechnik führt, sowie Céline Fuchs, Projektleiterin des Ostschweizer Bandwettbewerbs Band-Xost. Sie haben mit der SBB einen Mietvertrag für die SBB-Halle abgeschlossen und arbeiten nun mit Hochdruck daran, die Industriehalle in eine zeitgemässe Eventlocation zu verwandeln. «HEKTOR» heisst die Halle, die bis 1500 Personen fassen kann. Von der Rollschuh-Disco über Bier-Festivals bis zu Gala-Dinners und Generalversammlungen können sich die Initianten alles vorstellen. Zur Zeit suchen sie noch nach Geldgebern. Läuft alles nach Plan, startet der Betrieb der Halle Anfangs 2020.

www.hektor.sg